



Das Taubenschwänzchen ist ein Schmetterling aus der Familie der Schwärmer, aber anders als die meisten Schwärmer ist es tag-aktiv. Auffällig ist sein Schwirrflug, bei dem es in der Luft schwebend Nektar trinkt. Deshalb wird es auch „Kolibrischwärmer“ genannt. Es ist im Sommer bis Skandinavien anzutreffen. Wird es kälter, überwintert ein Teil an geschützten Stellen in Süddeutschland, ein anderer Teil fliegt bis nach Afrika, also rund 3000 km weit. Mit dem Klimawandel überwintern immer mehr Taubenschwänzchen in unseren Breiten. Das kleine Tierchen gibt der Wissenschaft noch manches Rätsel auf.